



Schweizer Schiesssportverband
Fédération sportive suisse de tir
Federazione sportiva svizzera di tiro
Federaziun svizra dal sport da tir

Lidostrasse 6
CH-6006 Luzern
+41 41 370 82 06
info@swissshooting.ch

Ausführungsbestimmungen für den Final der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft Gewehr 10m der Nationalliga A, den Auf-/Abstiegswettkampf Nationalliga A/B und den Juniorenwettkampf

Ausgabe 2016 - Seite 1

Reg.-Nr. 5.14.03 d

Die Abteilung Gewehr 10/50m erlässt für den Final der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft Gewehr 10m (SMM G-10) der Nationalliga (NL) A, den Auf-/Abstiegswettkampf NL A/B und den Juniorenwettkampf folgende Ausführungsbestimmungen (AFB):

1. Grundlagen

- 1.1 Reglement für die Schweizer Mannschaftsmeisterschaft Gewehr 10m (SMM G-10)
- 1.2 Regeln der International Shooting Sport Federation (ISSF; Ausgabe 2013 - 2016)
- 1.3 Regeln für das sportliche Schiessen (RSpS) des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV)
- 1.4 AFB für die Teilnahmeberechtigung von ausländischen Staatsangehörigen an Wettkämpfen des SSV
- 1.5 AFB für die erleichterte Teilnahme an Wettkämpfen des SSV von Behinderten und Rollstuhl-Schützen nach Regeln des International Paralympic Committee (IPC)
- 1.6 Weisungen für die Bekämpfung des Dopingmissbrauchs

2. Datum und Ort

Datum: Samstag, 13. Februar 2016

Ort: 3427 Utzenstorf (Mehrzweckhalle, Gotthelfstrasse 15A)

3. Teilnahmeberechtigung

3.1 Finalwettkampf

Für den Final sind die sechs erstrangierten Mannschaften der Nationalliga A nach den sieben Hauptrunden teilnahmeberechtigt.

Wenn sich eine Mannschaft der NL A oder Junioren für den Final abmeldet, erfolgt keine Nachnominaton.

3.2 Auf-/Abstiegswettkampf

Für den Auf-/Abstiegswettkampf sind die zwei letzten Mannschaften der Nationalliga A, sowie die ersten zwei Mannschaften der Gruppen Ost und West der Nationalliga B nach den sieben Hauptrunden teilnahmeberechtigt.

Wenn sich eine Mannschaft der NL A/B für den Auf-/Abstiegswettkampf abmeldet oder fern bleibt, erfolgt keine Nachnominaton.

Fehlende Mannschaften werden mit „Null“ gewertet und steigen ab oder verbleiben in der NL B.

3.3 Mannschaftsschützen

Die Mannschaft kann gegenüber den Hauptrunden neu zusammengestellt werden.

Pro Mannschaft dürfen höchstens zwei ausländische Staatsangehörige, welche mindestens vier Hauptrunden in einer Mannschaft des teilnehmenden Vereins geschossen haben eingesetzt werden.

3.4 Anmeldung

Die namentliche Meldung der Mannschaftsmitglieder inklusive zwei Ersatzschützen hat bis am Freitag, 5. Februar 2016, 18.00 Uhr, schriftlich oder per E-Mail an den Wettkampfbefehlshaber (WKB) SMM G-10 zu erfolgen:

Urs Wenger, Riedweg 9, 3806 Bönigen

Mobile: 079 290 86 15

E-Mail: urs.wenger@swissshooting.ch

3.5 Lizenz

Alle Mannschaftsmitglieder müssen im Besitz einer gültigen Gewehr 10m Lizenz ihres Vereins sein. Die Vereine sind für die vollständige Erfassung ihrer Mitglieder in der Vereins- und Verbandsadministration (VVA) SSV verantwortlich. Die Lizenzkontrolle erfolgt durch den WKB SMM G-10 aufgrund der namentlichen Meldungen.

4. Schiessprogramm

4.1 Mannschaftsführerrapporte

Für Mannschaftsführer finden die Rapporte gestaffelt statt:

- 07.15 Uhr alle Mannschaftsführer aus Finalrunde 1
- 08.00 Uhr alle Mannschaftsführer aus Auf-/Abstiegsrunde 1
- 08.50 Uhr alle Mannschaftsführer aus Final- und Auf-/Abstiegsrunde 2
- 10.15 Uhr alle Mannschaftsführer der Kategorie Junioren

4.2 Schiessprogramm Finalwettkampf Elite

Die sechs Mannschaften werden, gestützt auf die Rangliste der sieben Hauptrunden, wie folgt in zwei Gruppen eingeteilt:

Gruppe A: die Mannschaften, die auf Rang 1, 3 und 6 klassiert sind

Gruppe B: die Mannschaften, die auf Rang 2, 4 und 5 klassiert sind

Die Mannschaften treten gegen jede Mannschaft ihrer Gruppe an. Die Gruppensieger bestreiten den Halbfinal gegen die Gruppenzweiten der anderen Gruppe. Die Gruppenletzten scheiden aus. Die Sieger des Halbfinals bestreiten den Final um den Meistertitel, die Verlierer den Final um den dritten Platz.

Bis und mit Halbfinals schießt jedes Mannschaftsmitglied pro Durchgang 20 Wettkampfschüsse.

In den Ausscheidungsrunden werden die Gewinnpunkte wie folgt vergeben:

Sieg = 2 Punkte, Unentschieden = 1 Punkt, Niederlage = 0 Punkte.

Diejenige Mannschaft mit den höchsten Gewinnpunkten ist Gruppensieger. Bei Gewinnpunktgleichheit von Mannschaften entscheidet:

- das Gesamtergebnis der Ausscheidungsrunden
- das Ergebnis der direkten Begegnung
- der Rang nach den Nationalliga A-Hauptrunden

Der Final um den Meistertitel sowie der kleine Final um Platz drei werden durch einen Wettkampf in Zehntelwertung entschieden. Programm kommandiert: 8 Min. Vorbereitungszeit inkl. Probeschiessen, zehn Schuss in je 50 Sekunden.

Bei Resultatgleichheit in den Direktbegegnungen ab Halbfinal entscheidet in der Reihenfolge:

- das Gesamtergebnis der Ausscheidungsrunden
- die Anzahl Innenzehner
- das Schusstotal vom Finalprogramm in umgekehrter Reihenfolge (letzter Schuss, zweitletzter Schuss etc.) der acht Mannschaftsschützen

4.3 Schiessprogramm Auf-/Abstiegswettkampf Elite

Die sechs Mannschaften werden, gestützt auf die Rangliste der sieben Hauptrunden, in zwei Gruppen eingeteilt und folgendermassen nummeriert:

Gruppe C: 8. A = 8. Rang der A-Liga
 1. BO = Sieger der B-Liga, Gruppe Ost
 2. BW = zweiter Rang der B-Liga, Gruppe West

Gruppe D: 7. A = 7. Rang der A-Liga
 1. BW = Sieger der B-Liga, Gruppe West
 2. BO = zweiter Rang der B-Liga Gruppe Ost

Die Mannschaften treten gegen jede Mannschaft ihrer Gruppe an. Pro Durchgang schießt jedes Mannschaftsmitglied 20 Wettkampfschüsse.

In den Ausscheidungsrunden werden die Gewinnpunkte wie folgt vergeben:

Sieg = 2 Punkte, Unentschieden = 1 Punkt, Niederlage = 0 Punkte.

Diejenige Mannschaft mit den höchsten Gewinnpunkten ist Gruppensieger. Bei Gewinnpunktgleichheit von Mannschaften entscheidet:

- das Gesamtergebnis der Ausscheidungsrunden des Auf- / Abstiegswettkampfs
- das Resultat der direkten Begegnung

Die Gruppenletzten scheiden aus und werden in die Nationalliga B eingestuft.

Die beiden Gruppensieger bestreiten über das Kreuz einen kommandierten Final in Zehntelwertung gegen die beiden Gruppenzweiten. Programm:

8 Min. Vorbereitungszeit inkl. Probeschiessen, zehn Schuss in je 50 Sekunden.

Die beiden Finalsieger werden in die Nationalliga A eingestuft, die beiden Verlierer in die Nationalliga B. Bei Resultatgleichheit im Final entscheidet

- das Gesamtergebnis der Ausscheidungsrunden
- die Anzahl Innenzehner
- das Total des Finalprogramms in umgekehrter Reihenfolge (letzter Schuss, zweitletzter Schuss etc.) der acht Mannschaftsschützen

4.4 Schiessprogramm Juniorenwettkampf

Die sechs Mannschaften werden, gestützt auf die Rangliste der fünf Hauptrunden, in zwei Gruppen eingeteilt und folgendermassen nummeriert:

Gruppe JA: JA 1 = 1. Rang der Hauptrunden
 JA 3 = 3. Rang der Hauptrunden
 JA 6 = 6. Rang der Hauptrunden

Gruppe JB:	JB 2	=	2. Rang der Hauptrunden
	JB 4	=	4. Rang der Hauptrunden
	JB 5	=	5. Rang der Hauptrunden

Die Juniorenmannschaften treten gegen jede Mannschaft ihrer Gruppe an. Pro Durchgang schießt jedes Mannschaftsmitglied 20 Wettkampfschüsse.

In den Ausscheidungsrunden werden die Gewinnpunkte wie folgt vergeben:

Sieg = 2 Punkte, Unentschieden = 1 Punkt, Niederlage = 0 Punkte.

Diejenige Mannschaft mit den höchsten Gewinnpunkten ist Gruppensieger. Bei Gewinnpunktgleichheit von Mannschaften entscheidet:

- das Gesamtergebnis der Ausscheidungsrunden des Juniorenwettkampfes
- das Resultat der direkten Begegnung

Die Gruppenletzten scheiden aus.

Die beiden Gruppensieger und beide Gruppenzweiten bestreiten den Final um den Junioren Meistertitel. Programm:

8 Min. Vorbereitungszeit inkl. Probeschiessen, zehn Schuss (Zehntelwertung) in je 50 Sekunden.

4.5 Mutationen

Mutationen, Änderung von namentlich gemeldeten Schützen, können am Mannschaftsführer-rapport erfolgen.

Vor Beginn eines neuen Durchgangs ist der Wechsel von den maximal zwei gemeldeten Ersatzschützen möglich. Mit Einlesen der Barcode-Karte wird jeder Wechsel on-line erfasst.

4.6 Reklamationen

Reklamationen sind spätestens bis 10 Minuten nach der Publikation der Rangliste bei der Wettkampfjury einzureichen. Gegen diesen Entscheid der Wettkampfjury kann innerhalb von 20 Minuten bei der Berufungsjury rekuriert werden.

4.7 Jury

Die verschiedenen Juries bestehen aus je drei Personen.

4.8 Besondere Bestimmungen

Die Wettkämpfe können mit Musik begleitet und mit Lautsprecherdurchsagen kommentiert werden. Die Mannschaften haben den Weisungen des Veranstalters betreffend Mannschaftspräsentationen Folge zu leisten.

4.9 Schiesszeiten

Gemäss beiliegendem Zeitplan 2016.

4.10 Auswertung

Elektronische Trefferanzeige.

4.11 Rangordnung

Ergibt sich aus den Ausscheidungen.

4.12 Ausrüstung

Für die Ausrüstung und den Schiessbetrieb gelten die ISSF-Regeln.

4.13 Siegerehrung

Die Siegerehrung findet nach Finalende statt.

5. Dopingkontrollen

Am Finaltag können in allen Kategorien Dopingkontrollen durchgeführt werden

6. Finanzielles

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

7. Auszeichnungen/Gaben

- 7.1 Die Siegermannschaft im Finalwettkampf Elite erhält zehn Goldmedaillen
- 7.2 Die zweitklassierte Mannschaft Elite erhält zehn Silbermedaillen
- 7.3 Die drittklassierte Mannschaft Elite erhält zehn Bronzemedaillen
- 7.4 Die Siegermannschaft im Finalwettkampf Junioren erhält acht Goldmedaillen
- 7.5 Die zweitklassierte Mannschaft Junioren erhält acht Silbermedaillen
- 7.6 Die drittklassierte Mannschaft Junioren erhält acht Bronzemedaillen
- 7.7 Es ist dem Organisator freigestellt, aus eigenen Mitteln Gaben an die Mannschaften abzugeben

8. Schlussbestimmungen

Diese AFB

- ersetzen alle bisherigen Ausführungen, insbesondere die AFB für den Final SMM G-10 der Saison 2015 vom 22. September 2014.
- wurden von der Abteilung Gewehr 10/50m am 28. September 2015 genehmigt.
- treten sofort in Kraft.

Schweizer Schiesssportverband

Abteilungsleiter	Wettkampfchef
Gewehr 10/50m	SMM Gewehr 10m

Beat Hüppi	Urs Wenger
------------	------------

Beilage

Hinweise und Zeitplan 2016

Hinweise und Zeitplan 2016

Die Scheibenzuteilung wird auf dem Platz bekannt gegeben

- Alle Schützen einer Mannschaft treten gleichzeitig an
- Pro Runde beträgt die Schiesszeit inkl. unbeschränkte Anzahl Probeschüsse 35 Minuten
- Für Wechsel zwischen den Ausscheidungsrunden stehen zehn Minuten zur Verfügung
- Ab Finalwertung wird die Schiesszeit kommandiert:
8 Min. Vorbereitungszeit inkl. Probeschiessen, noch 30 Sekunden Stopp
– zehn Einzelschüsse in je 50 Sekunden
- die Siegerehrungen aus Auf-/Abstiegswettkampf, Junioren- und Elite-Final erfolgen nach Ansage im Anschluss an den Final

Zeitplan Zusammenfassung

1	NL A Elite	08:00	-	08:35	Ausscheidungsrunde 1
2	Auf-/Abstiegswettkampf NL A/B	08:45	-	09:20	Ausscheidungsrunde 1
3	NL A Elite	09:30	-	10:05	Ausscheidungsrunde 2
4	Auf-/Abstiegswettkampf NL A/B	10:15	-	10:50	Ausscheidungsrunde 2
5	Junioren	11:00	-	11:35	Ausscheidungsrunde 1
6	NL A Elite	11:45	-	12:20	Ausscheidungsrunde 3
7	Auf-/Abstiegswettkampf NL A/B	12:30	-	13:05	Ausscheidungsrunde 3
8	Junioren	13:15	-	13:50	Ausscheidungsrunde 2
9	NL A Elite	14:00	-	14:35	1. und 2. Halbfinal
10	Junioren	14:45	-	15:20	Ausscheidungsrunde 3
11	Auf-/Abstiegswettkampf NL A/B	15:30	-	15:55	1. und 2. Final für die Klassierung
12	NL A Elite	16:10	-	16:35	Kleiner Final (3. und 4. Rang)
13	Junioren	16:45	-	17:10	Final
14	NL A Elite	17:20	-	17:50	Final